

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 67 (1969)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Protokoll der 42. Hauptversammlung : vom 31. Mai 1969 in Bern

Autor: Berchtold, E. / Knöpfli, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

abschiedung neuer Statuten der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie durch den Kongreß Lausanne 1968 registriert werden, von Statuten, die nach langer Reifezeit einen Ausdruck gefunden haben, der einer erfolgreichen Pflege und Förderung der internationalen Photogrammetrie das geeignete organisatorische Haus gibt.

Abschließend werden die Kongreßkommission und insbesondere ihr Arbeitsausschuß den Behörden, Gesellschaften und Firmen, die mit verschiedenartigen Hilfen die Durchführung des XI. Internationalen Kongresses für Photogrammetrie, Lausanne 1968, ermöglicht oder erleichtert haben, danken. Der Dank richtet sich an:

- den Bundesrat und die am Kongreß beteiligten Bundesstellen;
- den Conseil d'Etat du canton de Vaud und an die Municipalité de la Ville de Lausanne sowie an die am Kongreß beteiligten Amtsstellen des Kantons Waadt und der Stadt Lausanne, insbesondere an die Association des Intérêts de Lausanne (ADIL);
- die beiden Technischen Hochschulen in Zürich und in Lausanne;
- die Organe und Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie;
- die Swissair, die Instrumentenfirmer Kern & Cie. AG in Aarau und Wild Heerbrugg AG und an die Reproduktionsanstalt Ed. Aerni-Leuch in Bern, ferner an die Direktion und die Mitarbeiter des Palais de Beau-lieu in Lausanne;
- alle Mitarbeiter in den Durchführungskommissionen und während des Kongresses in den mannigfaltigen Kongreßdiensten, die mit ihren Arbeitsleistungen den guten Erfolg des Internationalen Photogrammetrie-Kongresses erreicht haben.

H. Härry

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie

Protokoll der 42. Hauptversammlung

vom 31. Mai 1969 im Restaurant «Bürgerhaus» in Bern

I. Teil

Um 10.20 Uhr eröffnet Präsident Vetterli die Versammlung. Er begrüßt die achtundzwanzig anwesenden Mitglieder und präsentiert eine längere Liste von Entschuldigungsschreiben; die frühlingshafte Blüte von Versammlungen aller Art zeitigt viele, aber magere Sträube.

Der Mitgliederbestand hat sich zahlenmäßig nicht verändert. Im vergangenen Vereinsjahr hat uns der Tod zwei Veteranen entrissen, nämlich unser Ehrenmitglied Dr. h. c. A. Schmidheini, Delegierter des Verwaltungsrates der Firma Wild Heerbrugg AG, und dipl. Ing. P. Knecht, Sektionschef der Eidgenössischen Landestopographie in Wabern. Die Versammlung erhebt sich zur Ehrung der Verstorbenen von den Sitzen. Ausgetreten sind die Herren Dr. Chervet, Maulaz und Prof. Steiner. Der Letztgenannte fand einen Nachfolger im Lehramt und im Verein in der

Person von Herrn Dr. Haefner, und außerdem sind vier weitere Neueintritte zu verzeichnen.

Von der rührigen Kanadischen Gesellschaft für Photogrammetrie sind die «ISP News Letters» zwecks Vorbereitung des Kongresses in Ottawa gegründet worden; das erste Heft liegt vor.

Gemäß der von der Versammlung genehmigten Traktandenlisten werden folgende Geschäfte behandelt:

1. Protokoll der Herbstversammlung 1968

Dem im Heft 2/1969 unseres Vereinsorgans erschienenen Protokoll wird zugestimmt.

2. Tätigkeit des Vorstandes

Das Vereinsjahr stand im Zeichen des Lausanner Kongresses. Der Kongreß bildete das Hauptgesprächsthema für die 41. Hauptversammlung, für die Herbstversammlung und für vier Vorstandssitzungen. Wenn auch die meisten Mitglieder der SGP zum Gelingen des Kongresses beigetragen haben, so ist doch die Hauptarbeit von den Spezialkommissionen geleistet worden. Vor allem seien der Geschäftsführende Ausschuß, die Kongreßkommission und die Ausstellungskommission genannt. Im Herbst 1968 ist der Kongreßdirektor, Herr Prof. Dr. W.K. Bachmann, zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernannt worden.

Die von Herrn Prof. Spiess präsierte «Arbeitsgemeinschaft für Kartographie» ist zur «Gesellschaft für Kartographie» geworden. Der Vorstand wird abklären, ob die gegenseitige Mitgliedschaft zwischen der genannten Gesellschaft und der unsrigen tunlich sei.

Der Tätigkeitsbericht wird diskussionslos genehmigt.

3. Rechnungsbericht und Abnahme der Jahresrechnung 1968

Kassier A. Flotron kann Erfreuliches berichten. Der vorgesehene Rückschlag konnte dank günstigen Umständen auf weniger als den vierten Teil reduziert werden. Hingegen sind säumige Zahler zu beklagen, welche dem Kassier eine unangenehme Korrespondenz aufdrängen. In der Diskussion dankt Herr Dr. Härry dem Kassier und dem Gesamtvorstand für die geschickte Führung des Haushaltes. Herr Hunsperger verliest den Bericht der Rechnungsrevisoren und beantragt Genehmigung der Rechnung und Déchargeerteilung an den Kassier und den Vorstand.

Rechnung und Revisorenbericht werden einstimmig gutgeheißen.

4. Festsetzung der Jahresbeiträge und des Budgets 1969

Präsident Vetterli erläutert die Überlegungen des Vorstandes, welche trotz gutem Rechnungsabschluß eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge als notwendig erscheinen lassen. Im Hinblick auf die schon im nächsten Jahr beginnenden Symposien und auf den Kongreß in Ottawa sollte der Verein pro Jahr mindestens Fr. 1650.- äufnen können. Es lassen sich immer weniger wohlhabende Privatgelehrte finden, die auf eigene Kosten immer mehr Veranstaltungen zugunsten der Vereine besuchen. Die vom Verein bezeichneten Delegierten und Berichterstatter sollten auch angemessen entschädigt werden. In der Diskussion schwingt die Auffassung, eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge sei zurückzustellen, obenauf, und der Vorstand zieht seinen Antrag auf Erhöhung der Beiträge zurück.

Die Versammlung beschließt, die bisherigen Jahresbeiträge beizubehalten. Im Budget sind die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen entsprechend zu kürzen. Der so bereinigte Voranschlag 1969 wird genehmigt.

5. Wahl eines Vorstandsmitgliedes und des Vorsitzenden

Präsident Vetterli interpretiert den zweiten Absatz des § 10 unserer Statuten recht streng; jedoch soll (darf) ein Vorstandsmitglied nicht länger als drei Amtsdauern im Amte bleiben. Er tritt demzufolge als Präsident und Vorstandsmitglied zurück. Wenn der scheidende Präsident dem Verein für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und den an den Kongreßarbeiten beteiligten Gremien sowie dem Vorstand für die erfreuliche Zusammenarbeit dankt, so darf festgestellt werden, daß er selbst Wesentliches zum guten Einvernehmen beigetragen hat. Trotz Arbeitsüberlastung hat er stets den richtigen Ton und die nötige Zeit für uns gefunden, und dafür danken wir ihm.

Als neues Vorstandsmitglied wird Herr R. Knöpfli, dipl. Ing. ETH, Verifikator der Eidgenössischen Landestopographie in Wabern, vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Auch der Vorschlag des Vorstandes, als Präsidenten den bisherigen Sekretär E. Berchtold in Glarus zu wählen, findet Zustimmung.

6. Nominierung der Korrespondenten der technischen Kommissionen IGP

Nach der neuen Terminologie sind die Korrespondenten vollwertige Mitglieder ihrer Kommission. Es sind dies, nach alter Kommissionseinteilung:

Kommission I	G. Bormann, dipl. Ing.	CH-9435 Heerbrugg
Kommission II	R. Kägi, dipl. Ing.	CH-6000 Luzern
Kommission III	Dr. Ing. R. A. Schlund	CH-8006 Zürich
Kommission IV	Prof. Dr. H. Kasper ETH	CH-8006 Zürich
	Prof. R. Konzett ETH	CH-8006 Zürich
Kommission V	Prof. Dr. H. Kasper ETH	CH-8006 Zürich
Kommission VI	Prof. Dr. W. K. Bachmann EPF	CH-1000 Lausanne
Kommission VII	Dr. H. Haefner, Geographisches Institut, Blümlisalpstraße 10	CH-8006 Zürich

7. Mitteilungen und Varia

- 7.1. Am 30. Mai ist Herr Direktionspräsident M. Kreis von Heerbrugg zum Ehrendoktor der EPF in Lausanne ernannt worden. Wir gratulieren.
- 7.2. Die Internationale Gesellschaft für Photogrammetrie hat die Gesellschaften von Papua und Neuguinea aufgenommen; die Aufnahme von Ceylon steht bevor.
- 7.3. Unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Bachmann trat am 12. und 13. Mai in Lausanne die Spezialkommission zur Neuregelung der sieben Technischen Kommissionen zusammen.
- 7.4. Vor kurzem hat Herr Prof. Kasper die Vollendung des «Archivs» bekanntgeben können. Wir beglückwünschen ihn hiezu und danken ihm für die immense geleistete Arbeit. Nun wird auch die Kongreßrechnung von Lausanne bald erstellt sein.
- 7.5. Als Tagungsort für unsere Herbstversammlung ist die Schweizerische Schule für Photogrammetrie-Operateure in St. Gallen vorgeschlagen worden.

- 7.6. Die SGP ist weder in der «Leitbildkommission» noch in der «Arbeitsgruppe für Automatische Datenverarbeitung in der Grundbuchvermessung» unmittelbar vertreten; doch bestehen genügende Verbindungen in der Form von Personalunionen.
- 7.7. In jüngster Zeit wird über den Wiedereintritt der Schweiz in die OEEPE verhandelt.

In der Diskussion unterstützt Herr Dr. Härry den für die Herbstversammlung gemachten Vorschlag, und Herr Prof. Kasper möchte gleich das Datum festlegen. Man einigt sich auf die zweite Oktoberhälfte. (Mit dem Direktor der SSPO, Herrn O. Wey, ist nachträglich der 25. Oktober 1969 festgelegt worden.)

Noch vor 12 Uhr kann Präsident Vetterli die sehr anregend und speditiv verlaufene Sitzung beenden. Er dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und erinnert an den wissenschaftlichen Teil des heutigen Tages, der nach 14 Uhr im selben Saal beginnen wird.

Der Sekretär: *E. Berchtold*

II. Teil

Zu Beginn des wissenschaftlichen Teiles am Nachmittag begrüßt der scheidende Präsident P. Vetterli Herrn Dr. H. Haefner vom Geographischen Institut der Universität Zürich als neues Mitglied der SGP.

Anschließend berichten unsere Korrespondenten der Technischen Kommissionen über die Tätigkeit am XI. Internationalen Kongreß für Photogrammetrie in Lausanne. Diese Berichte geben einen sehr guten Einblick in die am Kongreß geleistete Arbeit.

Herr Dr. H. Haefner dankt für seine Aufnahme in die SGP mit einem Referat über die Bedeutung der Photointerpretation. Er weist ganz besonders auf das in der Zeit vom 10. bis 16. September 1970 in Dresden stattfindende Symposium für Photointerpretation (Kommission 7) hin.

Herr Dr. h.c. Härry macht auf das jetzt erhältliche «Internationale Archiv für Photogrammetrie» aufmerksam und empfiehlt dessen Kauf. Bis jetzt sind die Bände 2–10 erschienen, Band 1 wird Ende Jahr erhältlich sein. Der Preis beträgt Fr. 440.–.

Im jetzt folgenden Vortrag «Wo steht die schweizerische Photogrammetrie im Vergleich mit der internationalen Photogrammetrie?» behandelt Herr Prof. Dr. H. Kasper im wesentlichen den instrumentellen Teil. Anhand von Lichtbildern werden die Kamera RC10, das Spezial-Stereoskop ST10, der mit Instruktionsokular ausgerüstete B9 und der mit Registriergerät versehene B8 von Wild besprochen. Es folgen Angaben über den Planimat von Zeiß, den A10 von Wild und Hinweise auf PG2 und PG3 von Kern. Auf moderne Kartierungsverfahren hinweisend, wird der A2000 erwähnt, und für die in Architektur und Denkmalschutz wieder an Bedeutung gewinnende terrestrische Photogrammetrie weist der Referent auf den Terragraph von Zeiß und den A40 von Wild hin. Der instrumentelle Teil des Vortrages wird abgeschlossen mit Angaben über das Distanzmeßgerät DI10 von Wild und über das neue lichtbeständige Farbphotomaterial *Cibachrom* der Firma Ciba Aktiengesellschaft, Basel.

Die Zeit ist bereits beträchtlich fortgeschritten, und Probleme im Zusammenhang mit der Parzellarvermessung und dem Übersichtsplan können vom Referenten nur angetönt werden.

Ebenfalls wegen Zeitnot ist die in der Einladung aufgeführte Diskussion nicht mehr möglich.

Herr Dr. David dankt mit warmen Worten dem scheidenden Präsidenten P. Vetterli für die immense geleistete Arbeit, ist doch in dessen Amtsperiode der XI. Internationale Kongreß für Photogrammetrie in Lausanne gefallen.

Um 17.40 Uhr wird die 42. Hauptversammlung der SGP geschlossen.

Unterbäch, den 7. Juni 1969

Der Sekretär:
R. Knöpfli



In memoriam Wilfried Löscher

Am 30. August 1969 verschied unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit Dr. sc. techn. Wilfried Löscher, Vizedirektor und Leiter der Photogrammetrischen Abteilung der Wild Heerbrugg AG, Schweiz.

1925 in Graz geboren, studierte Wilfried Löscher an der Technischen Hochschule in Graz Geodäsie und Photogrammetrie. Nach Abschluß seiner Studien im Jahre 1949 war er noch bis 1951 als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr. K. Hubeny tätig. Nach einer kur-